

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	7
Einleitung – Eine Krise der Demokratie	13
1 Eine »potemkinsche Demokratie«?	19
So tun als ob	21
Die Krönung von Lissabon?	22
Der Sündenfall	25
Das Paradigma der repräsentativen Demokratie	27
Die Eurokrise	31
Auf dem Prüfstand	36
Ein unvollendeter Wandel	41
Das europäische Missverständnis	44
2 Europa zwischen Unabhängigkeit und Expertentum	49
Die europäische Form politischer Legitimität	50
Unabhängigkeitserklärung	51
Der Gemeinsame Markt als Wiege	54
Das »europäische Projekt« – ein verbindliches Mandat	60
Durch Unabhängigkeit regieren	63
Die Union als »Granitmasse«	66
Eine neue »Unabhängige«: die EZB	69
Staaten versus Europa	71
Abgeordnete versus Europa	74
Die Politik des Expertentums	76

3	Die »Unabhängigkeitskrise« Europas	81
	Der »Mut« Europas	81
	Eine politische »Tarnkappe«	85
	Eine »unauffällige« Strategie	88
	Eine uneingestandene politische Einbindung	93
	Eine Revolution in drei Entscheidungen	97
	Eine frappierende Asymmetrie	101
4	Die Europäische Union demokratisieren	105
	Eine realistische Demokratisierungsstrategie	107
	Aus dem »dogmatischen Schlaf« erwachen	111
	Ansätze zum Handeln	114
	Die »euroskeptische« Funktion der Gelehrtenverbände	116
	Die Unabhängigkeit demokratisieren	121
	Fazit – Das demokratische Potenzial Europas	125
	Anhänge	127
	Die Gründungsverträge	127
	Die Institutionen der Union	129
	Literatur	131